

GEDENKBLATT

Dieses Haus widmet die Gemeinde Wien den Kindern

Es wurde in den Jahren 1923—1925 erbaut unter den

BÜRGERMEISTERN

JAKOB REUMANN UND KARL SEITZ

und den

AMTSFUHRENDEN STADTRATEN

Hugo BREITNER · Franz SIEGEL · Prof. Dr. Julius TANDLER

nach den Plänen des

WIENER STADTBAUAMTES

durch Architekt

Ing. ADOLF STOCKL

Es leiteten die Ausführung des Hochbaues und der Inneneinrichtung

Ing. Hans HAFNER Ing. Anton KOLBE Ing. Hans GUNDAKER
Ing. Emmerich SWOBODA Franz SLEZAK

der zentralen Heizungsanlage

Ing. Wilhelm WEISSMANDL
Ing. Arnold WILDMANN

der elektrischen Einrichtung

Ing. Karl KAMPF
Karl GRUBHOFER

der Gas- und Wasserleitungseinrichtung

Ing. Josef RAGG

der gärtnerischen Anlage

Jakob PLOHOWITZ

Beratend standen der Bauleitung zur Seite

Prof. Dr. Wilhelm KNOEPFELMACHER Dr. Franz KARNER
Dr. Friedrich WILHELM Josef ZEITHAMMEL

Die Rechnungsüberprüfung oblag

Otto HEDERER Eduard FROST Siegmund BAUER

Durch den Bau dieser Anstalt mit ihren wertvollen Inneneinrichtungen wurde ein nicht nur hygienisch und technisch vollkommenes, sondern auch ein künstlerisch einwandfreies Werk der Stadt Wien geschaffen.

DIE KOSTEN für den Bau und die innere Einrichtung belaufen sich auf 3,390.000 SCHILLING. Bei einem Gesamtbetrag von 228 Betten in der Kinderübernahmestelle und 42 Betten in der Abteilung für Infektionskranke, — 270 Betten — ergibt dies einen Anschaffungsbetrag von 12.550 SCHILLING, gleich 6275 FRIEDENSKRONEN für EIN PFLEGLINGSBETT, somit einen erheblich niedrigeren Kostenaufwand als bei ähnlichen Anstalten der Gemeinde aus der Friedenszeit.

Aus nachstehender Tabelle sind einige Vergleichsziffern, auf gleiche Basis gestellt, zu ersehen:

Anstalt	Kosten für Bau und innere Einrichtung	Zahl der Pflingbetten	Kosten für 1 Pflingbett	Anmerkung
Kinderübernahmestelle	3,390,000 S	270	12.550 S = 6.275 Fr. K *	* Die für das Baugewerbe geltende Parität wurde mit dem 20.000 fachen Friedenswert angenommen.
Karolinen-Kinderspital	800.000 Fr. K	88	9.090 Fr. K	
Spital in Lainz	12,000.000 Fr. K	1000	12.000 Fr. K	

Um einen Überblick von dem Umfange und der Ausstattung der Bauanlage zu bekommen, seien im Nachstehenden einige Daten über die hauptsächlich verwendeten Baumaterialien angegeben:

Verbraucht wurden an:	Mauerziegeln	1,280.000 Stück
	Portlandzement	1,265.000 kg
	Weißkalk	197.000 "
	Sand und Schotter	8.350 m ³
	Verglasung	3.350 m ²
	Linoleum	3.600 m ²
	Fußbodenpflasterung und Wandverfliesung	6.500 m ²
	Installationsrohre	11.500 m